

21.01.2003 - 16:00 Uhr

Wie ist die Alterspflege künftig zu finanzieren?

Luzern (ots) -

Mit der Aufhebung der Tarifbegrenzungen bei Heim- und Spitalpflege stellt sich die grundlegende Frage, wie die Alterspflege künftig zu finanzieren ist. Droht unserem Gesundheitswesen mit dieser neuen enormen Belastung der endgültige Bruch? Diesem Thema ist das 5. Schweizerische Forum der sozialen Krankenversicherung der RVK RÜCK gewidmet. Die Fachtagung findet statt am Donnerstag, 15. Mai 2003, im Kongresshaus Zürich.

Bereits zum fünftenmal seit 1998 setzt die RVK RÜCK ihre Veranstaltungsreihe fort. Diesmal liegt der Fokus auf den "Alterspflegekosten". Wir wollen auch mit dem 5. Schweizerischen Forum der sozialen Krankenversicherung eine Plattform bieten, auf welcher die verschiedenen Interessengruppen im Gesundheitswesen ihre Vorstellungen zur Entwicklung der Gesundheitskosten, insbesondere bei der Alterspflege, darlegen können. Sie leisten damit einen Beitrag zu einer ganzheitlichen, zukunftsgerichteten und koordinierten Förderung unseres Gesundheitswesens.

Kompetente Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland erläutern die Fakten, Trends und Optionen für ein weiterhin soziales Gesundheitswesen:

- Dr. Charles GIROUD, Präsident der RVK RÜCK, Tagungsleiter
- Dr. Willy OGGIER, Gesundheitsökonom
- Prof. Bernard CASEY, Senior Economist an der OECD, Paris, Seit Herbst 2002 Forschungsprofessor an der London School of Economics
- Prof. Dr. Bernd SCHIPS, Professor für Nationalökonomie, Leiter Konjunkturforschungsstelle ETH Zürich
- Herbert REBSCHER, Diplom-Kaufmann, Lehrbeauftragter für Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik an der Universität Bayreuth, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen und des AEV-Arbeiter-Ersatzkassen-Verbandes
- Christine EGRSZEGI, Nationalrätin, Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, Präsidentin des Heimverbandes Schweiz
- Moderation: Katharina DEUBER, Journalistin, CASH-TV

Sie geben einen Überblick über die Entwicklung in Europa und der Schweiz, erläutern die gesellschaftlichen Folgen, zeigen Grenzen und Lösungsmöglichkeiten auf. Für Fachleute aus dem Gesundheits- und Krankenversicherungswesen, Mitarbeitende in öffentlichen und privaten Sozialdiensten und Spezialisten in der Alterspflege ist diese Veranstaltung ein Muss.

Die RVK RÜCK repräsentiert 55 kleinere und mittlere Krankenversicherer mit rund 720'000 Versicherten vorwiegend in der deutschsprachigen Schweiz. Das grosse Know-how der RVK RÜCK im Gesundheitswesen kommt den Mitgliedern in verschiedenen Formen zugute: Schulung, Information, Beratungen, Qualitätsmanagement. Der

Verband ist ein Kompetenz-Zentrum für qualifizierte Dienstleistungen und bedürfnisgerechte Rückversicherungen.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 30. April 2003. Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 395.-. Für Mitglieder der RVK RÜCK Fr. 195.-. Inbegriffen sind Tagungsdokumentation, Begrüssungskaffee, Pausenerfrischungen, Mittagessen (ohne alkoholische Getränke). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. - Weitere Informationen: RVK RÜCK, Sylvia Wicki, Telefon +41/41/417'01'11, Telefax +41/41/410'69'65. E-Mail: s.wicki@rvk.ch. Internet: www.rvk.ch.

Kontakt:

Marcel Graber
Direktor RVK RÜCK
Tel. +41/41/417'01'11
Fax +41/41/410'69'65
mailto: marcel.graber@rvk.ch
[010]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000384/100459440> abgerufen werden.